



Joshua (achte Klasse), Mario (sechste Klasse) und Jaqueline (achte Klasse) laufen auf die Stadtschule zu. Sie und ihre Mitschüler hatten jetzt Besuch von vielen angehenden Fünftklässlern. Fotos: Jan Eric Wiemann

»Hier will ich hin«

Tag der offenen Tür an der Stadtschule Lübbecke – kleine Klassen kommen an

■ Von Friederike Grube

Lübbecke (WB). Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern haben sich jetzt viele angehende Fünftklässler auf den Weg zur Stadtschule Lübbecke gemacht. Durch die Gänge schlendern und verschaffen sich die Besucher einen Überblick über die verschiedenen Angebote.

Unter der Leitung von so genannten Guides schnuppern sie in den Spanischunterricht hinein oder backen Kekse im Hauswirtschaftskurs. Von weiter weg ertönte

leise Musik und ging man der Musik nach, fand man sich im Musikraum im Altbau der Schule wieder. Die Band »The Coolkids« unter der Leitung von Sonderpädagoge Stefan Lambert spielte Hits wie »Rolling in the deep« und »Stay with me« und lockte so viele Interessierte zu sich.

Auch Kurt-Friedrich Bohlmann setzte sich mit seinem Sohn Kort-Frederic auf die Schulstühle und lauschte der Musik. Er ist sich sicher, diese Schule ist richtig für seinen Sohn, da sie baulich schön, lichtdurchflutet und die überschaubaren Klassen sehr ansprechend seien.

Die kleinen Klassen gehören zu dem Konzept der Stadtschule. Schulleiter Mi-

chael Hafner hob hervor, dass die Schüler somit besonders gut betreut werden könnten und auch die engagierten Lehrer den Schülern sehr zusetzen. Auch Kort-Frederik hat das überzeugt. »Hier will ich hin«, so sein Fazit.

An diesem Tag schien es vielen so zu gehen, denn nur gutgelaunte Viertklässler und Viertklässlerinnen liefen durch das Schulgebäude. Sehr anziehend waren an diesem Vormittag auch die aufgestellten Tischtennisplatten, an denen jeder mal spielen durfte. Hintergrund ist die Kooperation der Stadtschule mit dem Tischtennisverein und der Lebenshilfe. So wird in einer AG die Idee der Inklusion spielerisch leicht umge-

setzt. Die Kooperation erfolgt aber nicht nur mit städtischen Vereinen, sondern auch mit dem Wittekind-Gymnasium und dem Berufskolleg. Da die Stadtschule keine Oberstufe hat, sorgen die Lehrer der verschiedenen Schulen, die gemeinsamen Musicalprojekte oder Sportprojekte für einen reibungslosen Übergang nach dem Abschluss auf der Stadtschule. Dieses Modell, Schülerinnen und Schüler ohne eigene Oberstufe durch Kooperation bis zum Abitur zu begleiten, findet großes Interesse. Im nächsten Schuljahr würden wieder 110 Fünftklässler aufgenommen und Michael Hafner freut sich jetzt schon auf die vielen neuen Gesichter.



Schulleiter Michael Hafner bewundert die fantasievoll gestalteten Weihnachtskarten am Verkaufsstand.



Der elfjährige Julius aus der sechsten Klasse lässt sein Können auf dem Schlagzeug hören.